



Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Viel vor an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Am 5. Mai finden seit mehr als drei Jahrzehnten bundesweit Aktionen anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Inklusion ist ein Menschenrecht, wie es in der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) vor nunmehr 15 Jahren verankert wurde. Der Stand der Umsetzung wurde kürzlich erneut überprüft. Das Ergebnis: Deutschland macht in einigen Bereichen weniger Fortschritte bei der Umsetzung von Inklusion als andere Länder im Durchschnitt. Besondere Problemfelder sind die mangelnde Inklusion an Schulen, die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung in Werkstätten sowie die Unterbringung in großen stationären Wohneinrichtungen.

Als Pädagogische Hochschule Freiburg wollen wir unseren Beitrag zu einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen leisten. Neben dem erfolgreichen Start des Studiengangs Sonderpädagogik im Wintersemester 2023/24 planen wir weitere Maßnahmen, um die Barrierefreiheit unserer Hochschule auszubauen. Unter anderem werden wir eine systematische Analyse der Verbesserungspotenziale der Barrierefreiheit mit einem speziell entwickelten Tool vornehmen, Unterstützungsangebote für Lehrende weiterentwickeln und verankern und die hochschulweite Vernetzung vorantreiben.

Ebenfalls in diesem Rahmen findet im Sommersemester 2024 die Veranstaltungsreihe „Gemeinsam Barrieren abbauen“ statt, die zur Aufklärung, Sensibilisierung und Vernetzung aller Akteur/-innen an der Hochschule beitragen soll. Die Reihe beginnt am 7. Mai um 10 Uhr online mit einem Vortrag von Michael Johannfunke, in dem die *Zentrale Anlaufstelle Barrierefrei* (ZAB) an der Universität Bielefeld vorgestellt wird.

Weitere Informationen zu der Veranstaltungsreihe finden Sie auf der Seite des [SHUFFLE Projekts](#).